

## Der Magistrat

### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1394/2013**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 07.02.2013

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten  
 Aktenzeichen/Telefon: - 50 - Jschei/schm - 1822  
 Verfasser/-in: Jürgen Scheitler

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

**Betreff:**  
**Fortschreibung des Altenhilfeplanes**  
**- Antrag des Magistrats vom 07.02.2013**

**Antrag:**  
 „Der Fortschreibung des Altenhilfeplanes wird gemäß der beigefügten Anlage zugestimmt.“

**Begründung:**  
 „Seit dem Maßnahmeplan aus dem Jahr 1969 wurden in Gießen verschiedene Ansätze entwickelt, ein Konzept für die Zukunft unserer Stadt zu erarbeiten, welches der demographischen Entwicklung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der älteren Generation zeitgemäß begegnet. Im Jahr 1989 wurde der erste Altenhilfeplan vorgelegt, dessen Fortschreibung zum 27.05.2004 beschlossen wurde. Danach wurde zunächst gemeinsam mit dem Landkreis Gießen unter Einbindung der freien Wohlfahrtsverbände die Umsetzung dieses Vorhabens geplant.“

Nachdem im Oktober 2009 der Bericht über die Bestands- und Bedarfserhebung im Rahmen der Altenhilfeplanung im Landkreis Gießen vorlag, ist die Stadt Gießen zu dem Entschluss gekommen, einen eigenen Altenhilfeplan zu erstellen. Dieser Überlegung haben die unterschiedlichen strukturellen Gegebenheiten Vorschub geleistet, da die Lebenssituation älterer Menschen in der Stadt Gießen sich anders gestaltet wie in den ländlichen Bezirken und in vielen Bereichen nicht vergleichbar ist.

Ein Thesenpapier aus dem Jahr 2009, verfasst von der Arbeitsgemeinschaft der Gießener Frauenverbände, erarbeitete unter der Bezeichnung „Älter werden in Gießen, Kommunale Altenhilfeplanung als Prozess“ ein Konzept, welches für die Altenhilfeplanung relevant sein könnte.

Im August 2010 wurde mit der Fachtagung „Älter werden in Gießen“ der Prozess einer eigenen Initiative gestartet, um die Bedürfnisse der älteren Generation in der Stadt Gießen zu ermitteln.

Fünf Arbeitsgruppen sind unter Leitung der Projektkoordinatorin Friederike Stibane entstanden und haben sich in partizipativer Form von August 2010 bis Juli 2012 mit den Fragen zu relevanten Themen für eine Sozialplanung im Seniorenbereich befasst.

Als wegweisendes Ergebnis und Handlungsleitfaden entstand aus diesem Projekt der vorliegende zeitgemäße Entwurf eines Altenhilfeplanes, mit dem Ziel, den Alltag älterer Menschen in Gießen zu erleichtern und die Stadt auch für sie zu einem lebenswerten Ort zu machen.

Es wird gebeten, der Vorlage zuzustimmen.“

**Anlagen:**

Anlage 1 Entwurf des Altenhilfeplanes vom 03.12.2012

Anlage 2 Anlage zum Entwurf des Altenhilfeplanes vom 03.12.2012

---

G r a b e – B o l z (Oberbürgermeisterin)

Beschluss des Magistrats

vom

TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

---

Unterschrift

